

## **IG „Dorffinnenentwicklung“ und IG „Wohnumfeldgestaltung“**

**Mitschrift des zweiten Treffens am 20.01.2015, 20.15 bis 22.15 Uhr**

### ***Informationen zum aktuellen Sachstand***

**Homepage:** Erste Aktualisierungen und Verlinkungen sind erfolgt, wie angeregt.

**Schnittkurs Streuobstbäume:** Dorothea Geib, Agnes Weiß und ich haben Anfang Dezember eine Begehung gemacht – auf der Allee stehen rund 100 Bäume, davon knapp die Hälfte alt (80-100 Jahre?), ca. 40 „mittelalt“ und ca. 10 vor wenigen Jahren nachgepflanzt. Dazu kommen noch einige Bäume, die sehr morsch oder bereits abgestorben sind. Die Terminabstimmung für den Schnittkurs mit dem Naturpark Saar-Hunsrück läuft. Thomas Köhl hat sich bereit erklärt, bei der Organisation zu helfen (Reservierung Bürgerhaus für den theoretischen Teil am Vormittag, Getränke und Mittagsimbiss). Inzwischen liegt auch die Übersicht über die EigentümerInnen vor, die Bäume befinden sich überwiegend in Privatbesitz und sind nicht Eigentum der Ortsgemeinde. Nun sollen die EigentümerInnen angesprochen werden, ob sie beim Schnittkurs mitmachen möchten. Sobald der Termin für den Schnittkurs bekannt ist, werde ich ihn per Rundmail mitteilen, damit sich Interessierte aus Gusenburg bevorzugt anmelden können, bevor der Termin in der Presse steht.

**Nachtrag:** Der Ältestenrat der Gemeinde hat zugestimmt, dass Mittel für Maßnahmen im Kontext der Dorfmoderation in Höhe von bis zu 15.000 Euro eingestellt werden – die definitive Entscheidung darüber trifft die Kommunalaufsicht. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sollen verschiedene Bau- und Verschönerungsaktionen (incl. einem „Dankeschön“ in Form von abschließendem Essen/ Trinken nach Beteiligungsaktionen) finanziert werden, ebenso Veröffentlichungen und ähnliches.

### ***Wohnumfeldgestaltung***

**Bolzplatz bzw. Spielplätze allgemein:** Es gibt viele Ideen zur (Um)Gestaltung, die Feuerwehr ist bei der Planung federführend (Wehrführer Marco Hares und sein Stellvertreter Markus Barthen). Aus dem Haushalt 2014 sind 10.000 Euro für Spielplätze übertragen worden, zusätzlich sind Spendengelder in Aussicht (Konzept mit ungefähre Kostenaufstellung nötig).

#### **Grillplatz/ Grillhütte:**

Eine Reaktivierung des Grillplatzes ist grundsätzlich möglich.

Dafür spricht: Schaffen einer Freizeiteinrichtung für Familienfeiern; Nutzung der guten Lage (Panoramablick auf Gusenburg) zur Erholung; Einrichtung am Ort, um Einwohnern und Gästen ein Angebot zur Freizeitgestaltung zu machen.

Dagegen spricht: Kosten für Erstellung und Erhalt, Lösungssuche für Hüttenmanagement (Verein oder Patenregelung).

Über das weitere Vorgehen muss nun der Ortsgemeinderat entscheiden. Die Tendenz in der Gruppe geht dahin, den Grillplatz nicht rückzubauen, sondern im Prinzip in der jetzigen Form wieder zu reaktivieren. Daher wird der Rat „um wohlwollende Prüfung“ gebeten.

**Dorfbrunnen:** Dorothea Geib hat Ideen entwickelt, wie die vorhandenen Brunnenanlagen mit möglichst geringem Aufwand in einen besseren und schöneren Zustand versetzt werden können. Die Umgestaltung der Brunnenanlagen wäre ein klassische „Mitmach-Aktion“ und könnte in diesem Frühjahr laufen. Es wird vereinbart, die Feinplanung beim nächsten Treffen als Schwerpunkt zu behandeln.

**Wege/ Bänke:** noch nicht durchgängig überprüft, generell fällt auf, dass die Bänke, die der Wanderverein aufgestellt hat, in einem deutlich besseren Zustand sind als die Gemeindebänke. Tobias Witzack kümmert sich um die weitere Überprüfung. Zusätzliche Bänke (Relaxliegen, bekannt von den Traumschleifen) sind deutlich teurer als andere Bänke, hier gilt die Devise „weniger ist mehr“, d.h. sie sollten nur an sehr ausgewählten Stellen aufgestellt werden (z.B. Plätze mit besonders schöner Aussicht).

**Ideen für Gestaltung des Dorfplatzes und Litfaßsäule:** Thomas Köhl kümmert sich darum.

### ***Dorfinnenentwicklung***

In der Untergruppe wurde eine Bestandsaufnahme auf den Weg gebracht, um den tatsächlichen Leerstand und die noch zum Verkauf stehenden Baugrundstücke in Gusenburg zu ermitteln. Dabei hat sich gezeigt, dass der Leerstand aus der Liste von 2012 teilweise schon nicht mehr besteht.

Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Ortsgemeinde kein Vorkaufsrecht bei Immobilien, dieses ist auch nicht ohne weiteres und kurzfristig zu erhalten.

Es entwickelte sich eine kurze Diskussion um Pro & Contra der verschiedenen Ansatzmöglichkeiten „Sanierungsgebiet“, „Vorkaufsrecht“, „Ankauf von Immobilien durch die Gemeinde“.

Beim nächsten Treffen der IG „Dorfinnenentwicklung“ sollen diese Punkte im Detail erörtert werden, einige Mitglieder haben sich bereit erklärt, Hintergrundinformationen zu beschaffen. Zudem soll eine Ideensammlung stattfinden („Kopfkino“), was aus Leerstandsimmobilien gemacht werden könnte. Dorfinnenentwicklung und Leerstandsmanagement sind komplexe Themen und müssen auf eine mittel- bzw. langfristige Perspektive hin entwickelt werden, d.h. über mehrere Jahre.

***Die nächsten Treffen finden statt am***

**24. Februar, 20 Uhr (IG „Dorfinnenentwicklung“) und**

**5. März, 20 Uhr (IG „Wohnumfeldgestaltung“).**

**Beide Gruppen treffen sich im Bürgerhaus. Die Protokolle aller Interessengruppen sind auf der Gusenburger Homepage abrufbar.**

14.02.2015 Beate Stoff